SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

2524-10-1011

wedi Bauplatte

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 10.03.2026

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023	3
DGNB Neubau 2018	4
Produktsiegel	5
Rechtliche Hinweise	6
Technisches Datenblatt/Anhänge	7

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	sonstige Produkte	TVOC ≤ 300 µg/m^3 Formaldehyd ≤ 24 µg/m^3	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 02.04.2028			

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	12.1 Kunstschaum-Dämmstoffplatten und Spritzschäume für Gebäude und Haustechnik	Halogenierte Treibmittel / SVHC: HBCD, TCEP / Emissionen	QNG-ready
Nachweis: Herstellererklärung vom 07. März 2023.			

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	40 Kunststoffschaum-Dämmplatten für Gebäude (ohne Haustechnik)	Halogenierte Treibmittel / SVHC: HBCD, TCEP / Emissionen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Herstellererklärung vom 07. März 2023. Eco Institut Prüfberichte.			

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht bewertungsrelevant

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Produkt:
wedi Bauplatte

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1011

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

wedi GmbH • Postfach 11 39 • 48269 Emsdetten

Systemtechnik wedi
Patrick Stockden
Bereichsleitung Systemtechnik
techsystem@wedi.de

Emsdetten, 7. März 2023

Herstellererklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Hersteller von Bauplatten, bodengleicher Duschelemente sowie Sonderbauelementen auf der Basis von extrudiertem Polystyrol Hartschaum (XPS), alkalibeständigen Glasfasergewebe und kunststoffvergüteten Mörtel ist die wedi GmbH im Sinne der EU-Chemikalienverordnung REACH ein „nachgeschalteter Anwender" (Produzent von Erzeugnissen).

Für Erzeugnisse sind gemäß Art. 31 keine Sicherheitsdatenblätter zu erstellen.

Nach Auskunft unserer Lieferanten sind in den von uns verwendeten Materialien zur Herstellung der o.g. wedi Produkte keine Stoffe aus der SVHC-Kandidatenliste bzw. in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthalten.

Weiter werden in den wedi Produkten keine Stoffe verarbeitet, die Chlorparaffinen, PBDE, TCEP in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthalten.

Für die Herstellung der o.g. wedi Produkte werden halogenfreie Treibmittel verwendet.

Die Verwendung und Produktion des Flammschutzmittels HBCD wurde per 21.August 2015 in Europa verboten. Die wedi GmbH hat diese Änderung bereits vor diesem Stichtag umgesetzt und nur noch Rohstoffe, die mit dem polymeren Flammschutzmittel (pFR) produziert wurden, bezogen. Aufgrund der frühen Umstellung auf HBCD-freie Rohstoffe kann wedi sicherstellen, dass seit dem 01.01.2016 nur noch HBCD-freie Produkte aus unserem Lager an unsere Kunden geliefert werden.

Die Entsorgung der HBCD-freien Produkte ist für die o.g. wedi Produkte (als Dämmmaterial) über den Entsorgungsschlüssel 17 06 04 und für gemischte Bauabfälle über den Entsorgungsschlüssel 17 09 04 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

wedi GmbH

EPD-WDI-20190016-IAA1 – wedi Bauplatte
EPD-WDI-20190017-IAA1 – wedi Fundo – bodengleiche Duschen



* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risqué de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant A+ (très faibles emissions) à C (fortes emissions).

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: wedi® Bauplatte

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Erzeugnis: Trägerplatte
Privathaushalte, Gewerbliche Anwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: wedi GmbH
Straße/Postfach: Hollefeldstraße 51
PLZ, Ort: 48282 Emsdetten
Deutschland
WWW: www.wedi.de
E-Mail: info@wedi.de
Telefon: +49 (0)2572 / 156-0
Telefax: +49 (0)2572 / 156-3240
Auskunft gebender Bereich: Telefon: +49 (0)2572 / 156-240
E-Mail: TechSystem@wedi.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Deutschland,
Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht einstufungs- und kennzeichnungspflichtiges Erzeugnis.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)
entfällt

2.3 Sonstige Gefahren

Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann.

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Erzeugnis, auf Basis von Polystyrol

Das Produkt enthält keine Gefahrstoffe in Mengen, die gemäß geltendem Recht in diesem Abschnitt genannt werden müssen. Die Inhaltsstoffe sind im Produkt gebunden.

Zusätzliche Hinweise: Enthält Siliciumdioxid: Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei mechanischer Bearbeitung: Bildung von Staub und Glas-Fasern

Bei Einatmen: Staub und Glas-Fasern: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Staub und Glas-Fasern:
Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Reiben vermeiden. Partikel können durch Reiben tiefer in die Haut eindringen.

Nach Augenkontakt: Staub und Glas-Fasern:
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Staub und Glas-Fasern:
Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.
Ferner können entstehen: Rauch, Stickoxide (NOx), Halogenverbindungen, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Staubentwicklung:
Für Frischluft sorgen. Staub nicht einatmen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Staubentwicklung vermeiden. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Staubentwicklung vermeiden.
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Bei mechanischer Bearbeitung: Bei spanender Bearbeitung wird örtliche Absaugung empfohlen.
Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bei einer trockenen mechanischen Verarbeitung kann die Bildung explosionsfähiger Staub/Luft-Gemische nicht ausgeschlossen werden.
Zur Vermeidung einer Staubexplosion sollte eine Staubansammlung vermieden werden.

Brandverhalten gemäß EN 13501: E Normalentflammbare Baustoffe
Offene Flammen vermeiden. Vor Hitze schützen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Grundsätzlich soll das Produkt liegend gelagert werden.

Zusammenlagerungshinweise: Kontakt vermeiden mit:
Oxidationsmittel, Aldehyde, Amine, Ester, organische Lösemittel, Brennstoff (flüssig).

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
	wedi® Bauplatte	Deutschland: DFG Kurzzeit	2,4 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	0,3 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	4 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	2,5 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	20 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1,25 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	10 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
14808-60-7	Siliciumdioxid (Quarz (SiO2))	Europa: BOELV: TWA	0,1 mg/m³ (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei mechanischer Bearbeitung: Bei spanender Bearbeitung wird örtliche Absaugung empfohlen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:
Bei mechanischer Bearbeitung:
Staubmaske, Partikelfilter P2 gemäß EN 143.
Bei Auftreten von Stäuben und Dämpfen:
Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen.

Handschutz:
Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken gemäß EN 388.

Augenschutz:
Bei mechanischer Bearbeitung:
Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.

Körperschutz:
Bei mechanischer Bearbeitung:
Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Staubentwicklung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Staub und Glas-Fasern:
Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Reiben vermeiden. Partikel können durch Reiben tiefer in die Haut eindringen.
Fasern und/oder Staub mit einem Staubsauger von der Arbeitskleidung entfernen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	fest
Farbe:	Basis: blau Oberseite/Unterseite: grau
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt/Flammbereich:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Thermische Zersetzung (Polystyrol): > 300 °C Maximale erlaubte Einsatztemperatur (Verformungstemperatur): 79,5 °C
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Unterabschnitt "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen".

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Polystyrol-Schaum: brennbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt vermeiden mit:
Oxidationsmittel, Aldehyde, Amine, Ester, organische Lösemittel, Brennstoff (flüssig).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen: Aromatische Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Halogenverbindungen, Styrol, Ethylbenzol

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

Thermische Zersetzung: Thermische Zersetzung (Polystyrol): > 300 °C
Maximale erlaubte Einsatztemperatur (Verformungstemperatur): 79,5 °C

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.
Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.
Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.
Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.
Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.
Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.
Karzinogenität: Fehlende Daten.
Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.
Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.
Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:
Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben: Bei mechanischer Bearbeitung: Bildung von Staub und Glas-Fasern.
Staub und Glas-Fasern: Kontakt mit Haut und Augen oder Einatmung kann zu Reizungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Wassergefährdungsklasse: (nicht anwendbar)
Sonstige Hinweise: Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 17 09 04 = Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
Empfehlung: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Verpackung

Empfehlung: Wiederverwendung ohne Aufarbeitung möglich.
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: Nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.
Meeresschadstoff: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe
Wassergefährdungsklasse: (nicht anwendbar)
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Keine Daten verfügbar

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Keine Daten verfügbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Grund der letzten Änderungen: Änderung in Abschnitt 1.4: Notrufnummer

Erstausgabedatum: 27.1.2010

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

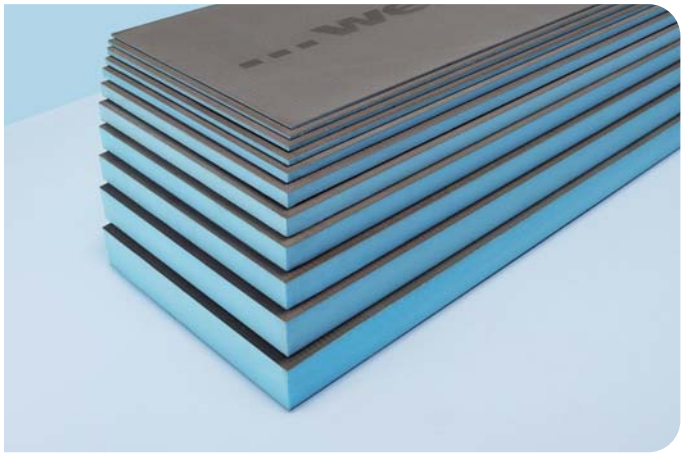
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
CAS: Chemical Abstracts Service
CFR: Code of Federal Regulations
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EQ: Freigestellte Mengen
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA: Giftstoff-Kontrollgesetz
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Technisches Datenblatt

wedi Bauplatte

- Für Wand, Decke und Boden
- Wasserdicht und wärmedämmend



Allgemeine Produktbeschreibung

Die wedi Bauplatte besteht aus einem blauen extrudierten Polystyrol-Hartschaum, der beidseitig mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe armiert und mit einem kunststoffvergüteten Mörtel beschichtet ist.

Anwendungsbereiche

Die wedi Bauplatte ist aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften vielseitig einsetzbar:

- Trägermaterial für die Verlegung von Fliesen-, Platten- und Natursteinbelägen im Dünnbettverfahren
- Haftuntergrund für das Aufbringen von Putz, Fliesenkleber und anderen Materialien
- Feuchtigkeitsschutz
- Effektive Wärmedämmung
- Gestaltungsmittel
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen auf Wand- und Bodenflächen der Beanspruchungsklasse A und B (direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, Wand- und Bodenflächen von Becken im Innen- und Außenbereich, die mit Wasser mit Trinkwassereigenschaften gefüllt werden). Weitere Infos unter www.wedi.eu

Die wedi Bauplatte ist für die Innenanwendung von normal temperierten Räumen freigegeben. Für Sonderanwendungen (Schwimmbäder, Tiefkühlhäuser, Außenbereiche etc.) ist Rücksprache mit der wedi Anwendungstechnik zu halten. Die wedi Bauplatte ist freigegeben für die Bodenanwendungen in Räumen mit wohnraumähnlicher Belastung. Rolllasten mit hoher Punktbelastung sind nicht zulässig.

Produkteigenschaften

Die wedi Bauplatte kann auf fast jedem Untergrund angebracht werden, ist wasserundurchlässig, wärmedämmend, variabel einsetzbar, leicht sowie stabil und schnell zu verarbeiten.

Anforderungen an den Untergrund, Verlegung

Hinweise zur Verarbeitung sowie Untergrundanforderungen sind den „Allgemeinen Anwendungsrichtlinien für wedi Bauplatten, Wand- und Bodenanwendung“ zu entnehmen.



* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risqué de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant A+ (très faibles emissions) à C (fortes emissions).



Technisches Datenblatt wedi Bauplatte · AXBAZV · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Technische Eigenschaften wedi Bauplatte

Baustoffklasse nach EN 13501	E
Schalldämmmaß DIN EN ISO 140-3 (bei 12,5 mm Plattendicke)	Rw,P 23 dB
Biegebeanspruchung in Anlehnung an DIN 53293 (Gilt für wedi Bauplatte mit 10, 12,5 und 20 mm Plattendicke)	3900 kPa (Mittelwert)
Haftzugfestigkeit	0,28 N/mm²
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	0,02 mm/mk

Technische Eigenschaften Rohschaum

CO_2-geschäumter, extrudierter Polystyrol-Hartschaum mit geschlossener Zellstruktur und flammhemmendem Zusatz. Der Polystyrol-Hartschaum ist HFCKW und FCKW frei.

Langzeit-Druckspannung (50 Jahre) ≤ 2% Stauchung EN 1606	0,08 N/mm²
Druckfestigkeit o. Druckspannung bei 10% Stauchung EN 826	0,25 N/mm²
Zugehöriger Elastizitätsmodul EN 826	10 – 18 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit EN 13164	0,036 W/mK
Zugfestigkeit EN 1607	0,45 N/mm²
Scherfestigkeit EN 12090	0,2 N/mm²
Schubmodul EN 12090	7 N/mm²
Rohdichte EN 1602	32 kg/m³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ) EN 12086	100
Wasseraufnahme bei langzeitigem Eintauchen EN 12087	≤ 1,5 Vol.-%
Kapillarität	0
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	0,07 mm/mK
Temperaturgrenzen	-50°C / +75°C
Brandverhalten EN 13501	E
Treibmittel Kohlendioxid GWP-Wert	1

Technisches Datenblatt wedi Bauplatte · AXBAZV · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Nenndicke in mm	Wärmedurchlasswiderstand 1/Δ [1] m² x K/W	U-Wert W/m² x K
4	0,108	3,60
6	0,167	2,97
10	0,229	2,509
12,5	0,3	2,13
20	0,514	1,46
30	0,800	1,03
40	1,086	0,80
50	1,371	0,65
60	1,657	0,55
80	2,229	0,42
100	2,800	0,34

[1] Bei der Ermittlung des U-Wertes sind lediglich die wedi Bauplatte und Wärmeübergangswiderstände $1/_i$ und $1/_a$ für Außenwände berücksichtigt. Im konkreten Anwendungsfall sind noch das vorhandene Mauerwerk und andere Schichten mit einzubeziehen.

Lieferform

Plattenware auf Palette

Lagerung

Die wedi Bauplatte sollte unabhängig der Dicke grundsätzlich liegend gelagert werden. Sie ist vor direkter Sonnenbestrahlung und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Technisches Datenblatt wedi Bauplatte · AXBAZV · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auskünfte über Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten der wedi-Produkte, technische Empfehlungen oder Beratungen und sonstige Angaben unserer Mitarbeiter (anwendungstechnische Beratung) erfolgen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Sie befreien unseren Kunden und dessen Abnehmer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen auf die Eignung der Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.